

Gesamtleistung AQA: Aeschbach Quartier Aarau

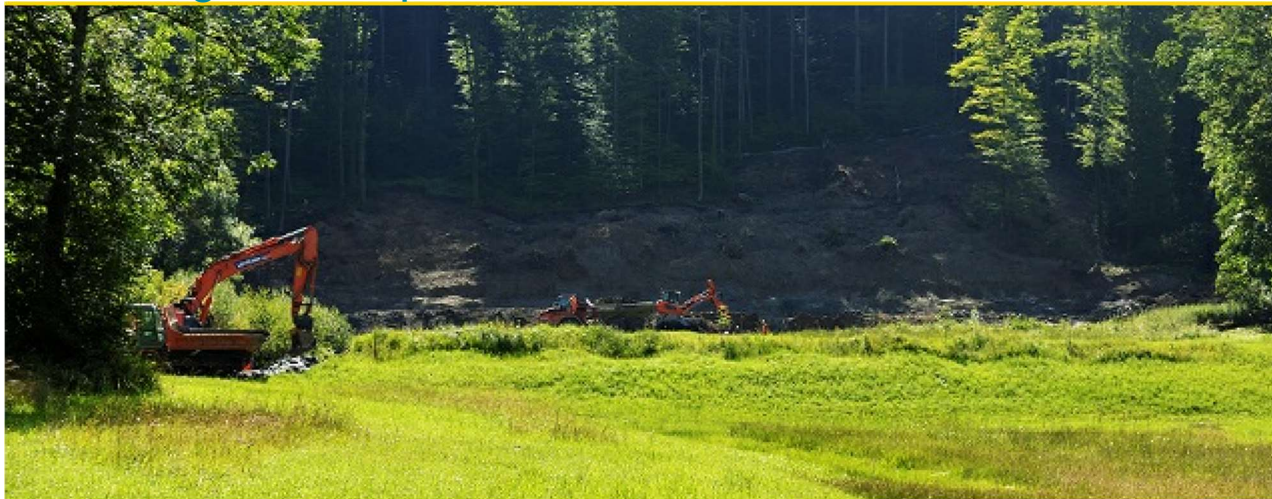


Das Industriegebiet Torfeld Süd beim Bahnhof in Aarau befindet sich im Umbruch. Hier soll neben dem AQA, Aeschbach Quartier Aarau, auch das neue Fussballstadion gebaut werden.

Auf dem Baufeld 4 mit einer Fläche von 21'000 m² entstehen unter der Bezeichnung «Gartenquartier» 90 neue Wohnungen und eine Tiefgarage. Die vorhandene Bausubstanz ist mehrheitlich sehr alt, denn bereits 1903 erstellte die Firma Schmuziger & Cie auf dem Areal eine Siegellackfabrik. Über die Jahre erfolgten etliche Anbauten und Umnutzungen der Gebäude und der Liegenschaften. Im Auftrag der Implemia Schweiz AG starteten die Eberhard Bau AG und die Eberhard Recycling AG am 11. August mit dem Rückbau und der Altlastsanierung. Rückzubauen ist ein Gebäudevolumen von rund 50'000 m³ inklusiv vorgängiger Schadstoffsanierung in den Gebäuden. 26'000 m³ Erdmaterial sind für den Aushub zu bewegen. Davon sind rund 12'000 m³ belastet und müssen vor Ort triagiert und anschliessend fachgerecht entsorgt werden.

Alles aus einer Hand – die Gesamtleistung der Eberhard Unternehmungen.

Sanierung Schiessplätze: Allmend Luzern



Bis zum Jahresende saniert die Stadt Luzern die mit Schwermetallen belasteten Böden der ehemaligen Schiessplätze auf der Luzerner Allmend. Dazu wird auf einer Fläche von über 26'000 m² durchschnittlich 40 cm Bodenmaterial abgetragen.

150 Jahre Schiessbetrieb hinterliessen auf der Luzerner Allmend grossflächige Spuren. Die Böden sind mit Schadstoffen wie Blei und Antimon belastet. Seit März 2014 läuft die letzte und umfangreichste Sanierungsetappe des Projekts «Natur und Erholungsraum Allmend». Von den fünf zu sanierenden Anlagen umfassen der Armee-Gefechtsschiessplatz und die Tontaubenschiessanlage die grössten Flächen. Die Ebox AG organisiert die Entsorgung der kontaminierten Böden, rund 12'000 t. Für die Erdbewegung ist die Lötscher Tiefbau AG zuständig. Mit einem XRF-Scanner bestimmt ein Fachmann fortlaufend den Schwermetallgehalt im Bodenmaterial und gibt dem Baggerführer Anweisungen, wie viel Boden noch abzutragen ist. So mussten im Einschussbereich bis zu 2 m Erde abgegraben werden. Das kontaminierte Material gelangt per LKW in eine geeignete Deponie oder in die ESAR-Bodenwaschanlage in Rümlang. Im Wasch- und Extraktionsverfahren werden die Schadstoffe mithilfe mechanischer Energie in der Feinfraktion aufkonzentriert und ausgeschleust. Anschliessend trennt ein NE-Abscheider Steine und Projektilfragmente. Das Metall gelangt ins Recycling, die sauberen Steine in die Betonproduktion.

Eberhard – Pioniere in der Altlastsanierung

Baubeginn: EBIANUM



Seit dem Spatenstich am 7. Juli ist es nun offiziell. Das neue Baumaschinenmuseum der Eberhard Unternehmungen in Fisibach heisst EBIANUM. Der Baubeginn für das neue Museum mit Eventhalle fällt zusammen mit dem 60. Geburtstag der Eberhard Unternehmungen.

Das EBIANUM – Baggermuseum und Events – entsteht in einer 3300 m² grossen bestehenden Halle. Auf der Westseite sind 600 m² für den Unterhalt der Oldtimer reserviert. Die eigentliche Museums- und Ausstellungsfläche umfasst 1800 m². Auf den restlichen 900 m² entsteht ein Foyer mit darüberliegendem Eventsaal. Das Foyer ist Empfangs- und Aufenthaltsraum und funktioniert als Drehscheibe für die angrenzenden Räume. Cafeteria, Bar und Shop laden nach dem Besuch der Ausstellung zum Verweilen ein. Je nach Bestuhlung und Tischform bietet der Eventsaal Platz für 500 bis 700 Personen. Die Eröffnung ist für Mai 2015 geplant. Das Ausstellungskonzept weckt Emotionen – Museum und Eventteil werden sicherlich bald zum Begriff. Interessierte finden weitere Informationen unter www.ebianum.ch

Eberhard – Pioniere gestern, heute und auch morgen

Lernende: eine Ausbildung bei Eberhard



Mit der Ausbildung von jungen Berufsleuten schaffen wir die Grundlage für unsere Zukunft – und mit dem Bau des neuen EBIANUM – Baggermuseum & Events – halten wir die Geschichte der Eberhard Unternehmungen lebendig.

Ein Strassenbauer, eine Kauffrau, je ein Produktions- und ein Baumaschinenmechaniker und drei Strassentransportfachmänner (vormals Lastwagenführer) haben ihre Lehrzeit in den Eberhard Unternehmungen erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren unseren sieben jungen Berufsleuten zum krönenden Abschluss und ihren guten Noten. Vier davon werden weiterhin bei Eberhard arbeiten und ihre Erfahrungen an die acht neuen Lernenden weitergeben. Ob Computer, Schaufel und Pickel oder Druckluftschrauber – die jungen Leute erlernen ihr Handwerk in ein und derselben Firma. Aktuell bilden die Eberhard Unternehmungen 22 Lernende in sieben Berufen aus: vier Strassenbauer EFZ, fünf Strassentransportfachmänner EFZ, vier Baumaschinenmechaniker EFZ, einen Recyclisten EFZ, eine Kauffrau EFZ, drei Kaufmänner EFZ, je einen Logistiker EFZ und EBA sowie je einen Produktionsmechaniker EFZ in Oberglatt und in Weiach.

Lehre bei Eberhard – eine Laufbahn auf solidem Fundament



Der nächste Eberhard.Newsletter erscheint im Dezember 2014.
Newsletter-Redaktion: redaktion@eberhard.ch

